

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.338 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das als Anlage beigefügte ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird beschlossen.“

➤ Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" sind durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" zu ersetzen, da nur dadurch alle in Kassel lebenden Menschen angesprochen sind.

Seite 8 - Land Hessen

Die Fußnote "8" ist zu streichen, da die Aussage inhaltlich falsch ist. Der Landesausländerbeirat wurde aufgelöst und wird als agah/Landesausländerbeirat weitergeführt. Die agah ist Mitglied im Hess. Integrationsbeirat.

Seite 17 - 5.2 Leitlinien der Integrationsförderung

Als zusätzlicher Punkt 9 sollte ergänzt werden:

"Auf kommunaler Ebene haben Alle ein Wahlrecht."

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen sollte folgender Punkt eingefügt werden:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung soll in den Zielen erfolgen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen sollte wie folgt geändert werden:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Seite 38 - 6.6.1 Kooperation mit dem Ausländerbeirat

Als zusätzliches Ziel soll aufgenommen werden:

"Der Ausländerbeirat hat ein uneingeschränktes Antrags- und Stimmrecht in allen städtischen Gremien."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Piraten

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **abgelehnt**.

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel ' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" sind durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" zu ersetzen, da nur dadurch alle in Kassel lebenden Menschen angesprochen sind.

Seite 8 - Land Hessen

Die Fußnote "8" ist zu streichen, da die Aussage inhaltlich falsch ist. Der Landesausländerbeirat wurde aufgelöst und wird als agah/Landesausländerbeirat weitergeführt. Die agah ist Mitglied im Hess. Integrationsbeirat.

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen sollte folgender Punkt eingefügt werden:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung soll in den Zielen erfolgen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen sollte wie folgt geändert werden:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Piraten-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Seite 17, - 5.2 Leitlinien der Integrationsförderung,
als 9. Spiegelstrich soll zusätzlich aufgenommen werden
„9. Auf kommunaler Ebene haben alle Einwohnerinnen und Einwohner ein Wahlrecht.“

Seite 38, - 6.6.1 Kooperation mit dem Ausländerbeirat,
als zusätzliches Ziel soll aufgenommen werden
„Der Ausländerbeirat hat ein uneingeschränktes Antrags- und Stimmrecht in allen städtischen Gremien.“

Seite 41, - 7.1 Strukturelle und prozessuale Organisation,
im Punkt 1., Satz 2 und 3 soll geändert werden
„Die Geschäftsführung und Moderation liegt beim Ausländerbeirat. Auf Wunsch kann durch den Ausländerbeirat ein Vorschlag zur Besetzung der Gruppe erarbeitet werden.“

Seite 41, - 701 Strukturelle und prozessuale Organisation,
im Punkt 2., erster Absatz soll geändert werden
„... wird der Ausländerbeirat gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Integrationsförderung“ mindestens einmal ...“

Seite 41, - 7.1 Strukturelle und prozessuale Organisation,
im Punkt 2., erster Spiegelstrich soll ergänzt werden
„... der im Rathaus vertretenen Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten, des Arbeitskreises Integration ...“

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest,
dass die Abschnitte 1 und 2 des Änderungsantrages der Piratenfraktion
mit der Beschlussfassung über den Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
erledigt (abgelehnt) sind.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Abschnitt 3 des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Abschnitt 4 des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Abschnitt 5 des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Piraten geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das als Anlage beigefügte ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird **in der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2012 erarbeiteten Fassung** beschlossen.“

Erarbeitete Fassung:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" werden durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" ersetzt.

Seite 8 - Land Hessen

Die **Fußnote "8"** wird gestrichen.

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen wird folgender Punkt eingefügt:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung wird in den Zielen aufgenommen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen wird wie folgt geändert:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Seite 41, - 7.1 Strukturelle und prozessuale Organisation,

Punkt 2., erster Spiegelstrich wird ergänzt

„... , der im Rathaus vertretenen Fraktionen **und fraktionslosen Stadtverordneten**, des Arbeitskreises Integration“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Piraten geänderten Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin